20.3.2021 - rnd.de

„#Pastoraler Ungehorsam“: Forderungen nach einer offenen und liberalen Kirche werden lauter

- Dieses Echo ist groß: Nach dem kategorischen Nein des Vatikans zur Segnung homosexueller Partnerschaften geht ein Aufschrei durch die katholische Kirche.
- Theologen und Priester können die Entscheidung nicht nachvollziehen und fordern ein Umdenken.
- Einen Protest dieser Größe habe es noch nicht gegeben – ein Theologe zieht sogar Parallelen zur Französischen Revolution.

...

Priester wollen für ihr Recht kämpfen – und finden immer mehr Anhänger

Und genau darin sehen Theologen und Kirchenreformer eine neue Qualität im Protest gegen Rom. Denn der revolutionäre Wind weht nicht mehr nur bei Reformbewegungen wie „Wir sind Kirche“ oder „Maria 2.0“, bei kirchlichen Vereinen und nicht einmal mehr nur bei den Mitgliedern der Kirchengemeinden, sondern ist jetzt angekommen bei den Geistlichen, die keine Scheu haben, offen ihre Meinung zu sagen. „Dieser Geist wächst“, sagt Daniel Bogner, Professor für theologische Ethik an der Universität Freiburg in der Schweiz.

„Das ist eine ganz neue Ebene“, sagt der Sprecher von „Wir sind Kirche“, Christian Weisner. „Sie trauen sich.“ Das sei auch Papst Franziskus zu verdanken und einem offeneren Debattenklima, das dieser ermögliche. Unter Papst Benedikt XVI., da sind sich Weisner und Bogner sicher, hätte es das wohl nicht gegeben.

„Im Moment gibt es ein Gelegenheitsfenster, das Hoffnung macht, dass in diesem vermeintlich starren Block vielleicht doch eine Dynamik und eine Veränderung möglich ist, die man so nicht vermutet hätte“, sagt Bogner. „Die Katholiken, auch die katholischen Priester, werden sich bewusst, dass das Ganze auf dem Spiel steht, wenn man es nicht eigenverantwortlich mehr in die Hand nimmt als bisher. Denn die Kirche in ihrer derzeitigen Form steht ihrer eigentlichen Botschaft mehr und mehr im Weg.“

https://www.rnd.de/politik/katholische-kirche-umdenken-nach-vatikan-nein-zu-segnung-homosexueller-partnerschaften-gefordert-52XYZGYIKET4ZQNWF65OO5746E.html

Zuletzt geändert am 20.03.2021